

Ökumenischer virtueller Schulgottesdienst zu Ostern

Aufnahme in der M. Kirche

P: Herzlich willkommen zum gemeinsamen Schulgottesdienst der katholischen und evangelischen Kinder. Leider können wir auch dieses Jahr nicht zusammen in die Kirche sein und beten und singen, so wie wir das üblicherweise machen – aber wir möchten trotzdem zusammen feiern – Du sitzt in der Schule und wir, eure Religionslehrerinnen und der Pfarrer, sind hier zusammengekommen, um uns zu erinnern an das, was wir vor wenigen Tagen gefeiert haben: OSTERN. Wir machen das Kreuzzeichen.

Und da wird ja auch ein Kreuz hereingebracht.

J und G tragen das Kartonkreuz herein und schleppen sichtlich schwer daran.

J: Oh, das Kreuz war jetzt aber schwer.

G: Ich konnte es kaum mehr tragen.

J: Aber warum war es denn so schwer? Es ist doch nur aus Karton!

G: Aber sieh, was da alles drauf steht: So viele schwere Lasten der Schulkinder, so viel Leid und Schmerz, so viel Angst und Sorgen.

...

(Beispiele werden von den zwei Religionslehrerinnen vorgelesen.)

Dass man nicht auf Urlaub gehen kann

Der Hund meiner Oma ist tot

Mein Opa ist gestorben

Meine Freundin spielt nicht mehr mit mir.

Auslachen

Meine Katze ist gestorben

Mama und Papa streiten oft.

Corona ist noch immer nicht vorbei

Dass ein Babytier stirbt

Ich habe meinen Opa nie kennen gelernt.

Der Hund von meiner Oma ist gestorben, weil er eine Krankheit hatte.

Meine Eltern sind getrennt.

Gemeine Nachrichten am Handy

Dass Tiere so früh sterben

Ich vermisse, Dass wir schon so lange kein Match spielen konnten

Ich habe Angst, dass ich meine Familie verliere

Corona ist blöd- Wieso muss Corona Familien trennen?

Mein Onkel ist vor ein paar Wochen gestorben.

Dass mein Papa wieder gesund wird.

P: Na da wundert es mich nicht, dass ihr so schwer am Kreuz der Schulkinder zu tragen hattet.

Bußgedanken:

G: Viele Menschen, ja, auch viele Kinder tragen Kreuze. Kreuze, die man nicht sieht, aber es sind Kreuze, die sie belasten, bedrücken, Kreuze, die sie oft alleine und unbemerkt tragen müssen, Kreuze, die immer schwerer werden von Tag zu Tag.

Ein Kreuz heißt z.B. Corona, ein anderes heißt: Streit, ein anderes Einsamkeit, Alleinsein.

Wir rufen zu Gott:

Jesus musste sein Kreuz tragen, er trug damit das Leid und die Schmerzen aller Menschen auf sich, er hat unser ganz persönliches Leid mitgetragen und erlöst. Herr, erbarme dich.

Simon half ihm, das Kreuz ein Stück zu tragen. Jesus war in seinem Leid nicht allein. Auch wir haben immer wieder Menschen um uns, die uns im Leid beistehen, uns helfen und trösten.

Christus, erbarme dich.

Wir helfen einander das Kreuz zu tragen, wenn wir einander zuhören, achtsam miteinander umgehen und in schwierigen Zeiten füreinander da sind. Herr, erbarme dich.

Lied: In jeder Blume

Während des Liedes wird das Kreuz geschmückt

Frohe Botschaft: nach 1 Kor 15 (Die Bibel für alle im Haus)

J und G stecken oben Buchstaben auf Spießen in das Kartonkreuz.

O – OHNE ANGST

S – SEHNSUCHT NACH DEM LEBENDIGEN JESUS

T – TAG DER FREUDE

E – ERLÖST UND AUFERWECKT

R – RETTUNG VOM DUNKEL INS LICHT

N – NEUES LEBEN

Fürbitten:

J: Lass uns alle durch die Freude der Auferstehung verwandelt werden und wieder Vertrauen und Hoffnung gewinnen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

G: Lass uns die Freude der Auferstehung teilen mit Menschen, die allein, traurig oder hoffnungslos sind.

J: Lass die Freude der Auferstehung unsere Herzen berühren, damit wir einander mit unserer Fröhlichkeit (statt mit Viren) anstecken.

G: Lass uns alle strahlen und leuchten und lebendige Zeugen und Botschafter der Auferstehung Jesus ein.

Vater unser

Segen

Lied: Der Segen Gottes